

Gute
fachliche Praxis,
besserer
Wasserschutz



TOPPS Projekt

TOPPS steht für Information und Training von Anwendern zur Reduktion von Wasserverunreinigungen durch Punktquellen. Das Projekt läuft über 3 Jahre und schließt 15 EU Länder ein. Eine möglichst breite Beteiligung verschiedener Interessengruppen wird angestrebt. TOPPS wird unterstützt von der EU Kommission (Life – Finanzierungsinstrument) und dem Verband der europäischen Pflanzenschutzindustrie (ECPA).

TOPPS Ziele

Zielsetzung von TOPPS ist einen Betrag zu leisten zur Reduktion von Verunreinigungen von Wasser durch Pflanzenschutzmittel. Dies erfolgt durch die Erarbeitung von Empfehlungen, sowie deren Umsetzung durch Information, Training und Demonstrationen. Die Aktivitäten sind eingebettet in einem gemeinsamen europäischen Ansatz.

TOPPS Dimensionen und Prozesse

Die verschiedenen Aufgaben in TOPPS werden aus drei verschiedenen Blickrichtungen bearbeitet: Verhalten der Anwender, technische Ausstattung, sowie Infrastruktur. Die bearbeiteten Arbeitsprozesse sind gegliedert nach

- **Transport**
- **Lagerung**
- **vor, während und nach der Spritzung und der Behandlung von Rest-/Spülflüssigkeiten**

TOPPS Werkzeuge

- Aufbau eines europäischen Netzwerks von Experten
- Internet basierte Datenbank zur Dokumentation und Kommunikation
- Publikationen
- Entwicklung und Bereitstellung von Trainingsmaterialien
- Workshops/Trainings für Berater und Anwender
- Demonstrationsstände
- 10 Demonstrationsbetriebe
- 6 Pilotgebiete

www.TOPPS-life.org

Damit unsere Gewässer sauber bleiben

- 💧 Pflanzenschutzmittel belasten Gewässer nicht – sofern man korrekt damit umgeht
- 💧 Aber: Schon wenige Tropfen von unverdünntem Pflanzenschutzmittel können zur Überschreitung des Trinkwassergrenzwertes führen

Bitte achten Sie darauf

- Ca. 50–70% der Oberflächengewässerbelastung durch Pflanzenschutzmittel werden aufgrund von Punktquellen verursacht und wären vermeidbar
- Punktquellen sind Verunreinigungen, die vorrangig durch unsachgemäßes Befüllen bzw. bei der Reinigung von Spritzen oder bei der Beseitigung von Restflüssigkeiten auftreten
- Mit technischen Maßnahmen und organisatorischen Vorkehrungen lassen sie sich verhindern

Einige einfache Maßnahmen, wie Sie Einträge von Pflanzenschutzmitteln durch Punktquellen vermeiden. Wann immer Sie mit Pflanzenschutzmitteln arbeiten: Denken Sie an unser Wasser!

Am besten befolgen Sie diese Regeln

💧 **Wasserschutz ist oberstes Gebot**
➤ **Halten Sie das Wasser sauber!**

💧 **Sorgfalt beim Ackerbau ist wichtig**
➤ **So vermeiden Sie Kulturschäden!**

💧 **Für ein sicheres Einkommen**
➤ **Achten Sie auf Umweltschutzmaßnahmen und profitieren Sie davon!**

💧 **Zur Optimierung Ihrer Produktionsverfahren**
➤ **Helfen Sie mit, dass Pflanzenschutzmittel erhalten bleiben!**

**Gute fachliche Praxis
= bester Gewässerschutz!**

Die wichtigsten Aktivitäten, bei denen korrektes Vorgehen das A und O ist, um Punktquellen zu vermeiden

- Transport
- Lagerung
- Arbeiten vor, während und nach dem Spritzen
- Umgang mit Restflüssigkeiten und Restmengen

Transport

Für einen reibungslosen Transport

- Nutzen Sie den Lieferservice Ihres Händlers
- Sorgen Sie vor, damit Ihr Laderaum Leckagen auffangen kann
- Ein Handy sowie Notfallnummern sollten immer griffbereit sein
- Absorptionsmittel zum schnellen Einsatz sollten Sie bereithalten (Sägespäne, Sägemehl, Katzenstreu)

Lagerung

Für eine gefahrlose Lagerung

- Lagern Sie Pflanzenschutzmittel nur in abschließbaren, gekennzeichneten und befestigten Räumen
- Notfallmaßnahmen unbedingt einplanen: Notfallnummern, Feuerlöscher, Absorptionsmittel sollten immer bereitstehen
- Verschüttete Mengen sofort auffangen und vorschriftsmäßig beseitigen



**Gute fachliche Praxis
= bester Gewässerschutz!**

Vor dem Spritzen

Detailgenaue Planung und Rücksicht auf wassersensible Bereiche

Pflanzenschutzmittel und Ausbringungsvolumen

- Wählen Sie jeweils das passende Pflanzenschutzmittel
- Achten Sie auf wassersensible Bereiche und beachten Sie die Abstandsauflagen (Pufferzonen)
- Legen Sie alles genau fest: wo die Spritzbrühe angesetzt, wo befüllt und wo gereinigt wird
- Halten Sie sich bitte exakt an die Gebrauchsanweisungen



Berechnen Sie das Spritzvolumen und die benötigte Menge möglichst genau. So vermeiden Sie Restmengen.

Ausrüstung

- Überprüfen Sie die Spritze sorgfältig
- Achten Sie auf Undichtigkeiten und tropfende Düsen



**Gute fachliche Praxis
= bester Gewässerschutz!**

Vor dem Spritzen

Transport

- Wählen Sie den sichersten Weg zu den Feldern:
Meiden Sie Gewässer
- Überzeugen Sie sich, dass Fahrzeug und Spritzen den Sicherheitsanforderungen hundertprozentig entsprechen

Für ein risikofreies Vorgehen:

Wasser

- Stellen Sie sicher, dass es keine direkte Verbindung zwischen Wasserbereitstellung und Spritzfass gibt, z.B. durch Puffertank, Luftschleuse, Doppelhahn
- Achten Sie auf die Füllstandsanzeige, damit Sie exakt die benötigte Wassermenge einfüllen
- Vermeiden Sie ein Überlaufen des Spritzfasses



Wann immer Sie mit Pflanzenschutzmitteln arbeiten:
Denken Sie an unser Wasser

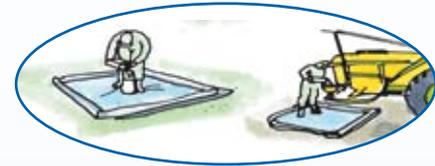
Gute fachliche Praxis
= bester Gewässerschutz!

Größte Sorgfalt beim Mischen und Befüllen von Pflanzenschutzmitteln

Diese Möglichkeiten haben Sie:

Befüllen auf dem Hof

- Nur mit strikten Vorsichtsmaßnahmen
- Halten Sie eine Plastikwanne zum Auffangen evtl. verschütteter Mengen bereit
- Befüllen Sie dort, wo verschüttete Mengen ggf. einfach aufzufangen sind (z.B. Platz mit Anschluss an Sammelbehälter)
- Absorptionsmaterial unbedingt bereitstellen



Befüllen auf dem Feld

- Wählen Sie einen sicheren Transportbehälter
- Der Behälter muss gut befestigt, abschließbar und sicher vor fremdem Zugriff sein
- Nutzen Sie auf dem Feld immer unterschiedliche Plätze zum Befüllen
- Geringe Mengen verschüttetes Pflanzenschutzmittel können von belebten Böden abgebaut werden



Gute fachliche Praxis
= bester Gewässerschutz!

Während der Ausbringung

Für eine saubere Handlungsweise: Verunreinigungen kann man vermeiden!

Vermeiden Sie direkte Verunreinigungen

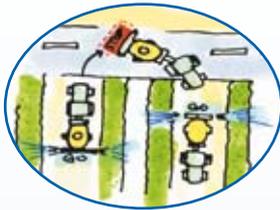
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Geräte frei von Spritzmitteln bleiben



- Bringen Sie keine Pflanzenschutzmittel mit stehender Feldspritze aus

- Schalten Sie die Spritze während des Wendens ab

- Falls Spritzflüssigkeit austritt: sofort stoppen und notwendige Reparaturen durchführen



- Spritzen Sie niemals über Wasserkörper (Gräben, Brunnen, Drainagen)

Vermeiden Sie Abdrift

- Spritzen Sie nicht über Pufferzonen
- Wählen Sie den jeweiligen Wetter- und Windverhältnissen entsprechende Düsen aus

Vermeiden Sie Abschwemmungen

- Verzichten Sie auf die Ausbringung bei erhöhter Abschwemmungsgefahr
- Spritzen Sie nicht, wenn die Böden gefroren oder wassergesättigt sind

Tipp:

Beim Kauf einer neuen Spritze darauf achten, dass die Menge nicht ausbringbarer Restflüssigkeit möglichst gering ist. Dies ist ein entscheidendes Kaufmerkmal!

**Gute fachliche Praxis
= bester Gewässerschutz!**

Nach dem Spritzen

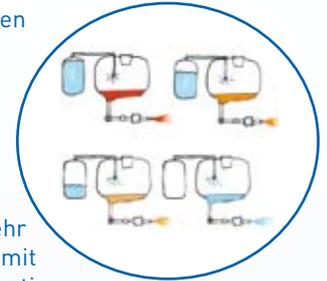
Sorgen Sie dafür, dass Sie sauberes Wasser zur Reinigung von Spritze und Tank dabei- haben. Reinigen Sie den Tank auch von innen: dreimal gründlich ausspülen!

Innenreinigung

- Verdünnen Sie die Restflüssigkeit mit Wasser und bringen Sie diese auf dem Feld aus – dort, wo Sie mit dem Spritzen begonnen haben

- Die Restflüssigkeit noch zweimal verdünnen und ebenfalls auf dem Feld ausbringen

- Nur verdünnte und nicht mehr ausbringbare Restmengen mit zurück zum Betrieb transportieren



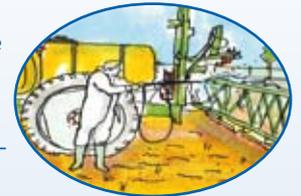
Außenreinigung

- Reinigen auf dem Feld: Benutzen Sie eine Spritzlanze

- Spülen Sie Verunreinigungen sorgfältig auf dem Feld ab. Wechseln Sie den Reinigungsplatz regelmäßig

- Reinigung auf dem Hof: Wählen Sie einen Platz, an dem die Restflüssigkeiten aufgefangen, behandelt oder entsorgt werden können

- Die Spritze nach Gebrauch immer vor Regen geschützt abstellen



**Gute fachliche Praxis
= bester Gewässerschutz!**

Industrieverband

Agrar



Industrieverband Agrar e. V. (IVA)

Karlstraße 21

60329 Frankfurt am Main

Tel. + 49 69 2556-1281

E-mail: service.iva@vci.de

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

**Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen**

Nevinghoff 40

48147 Münster

Tel. + 49 251 599-0

www.lk-wl.de